

Was nicht gesagt werden kann

Von Daelis

Kapitel 8: Vierter Brief

Hallo V.,

das klingt wirklich übel. Ich hoffe sehr, dass es dir bald besser geht und die Schmerzen aufhören. Bestimmt hast du im Moment einiges an OPs und Behandlungen vor dir, ganz zu schweigen von den Reha-Plänen. Sie kriegen das doch bestimmt hin. Die Medizin kann heute so viele beeindruckende Sachen. Ich habe in der letzten Zeit viel darüber gelesen und manche Menschen, die querschnittsgelähmt sind, können tatsächlich wieder bis zu einem gewissen Grad laufen lernen! Gib also die Hoffnung bitte nicht auf!

Ich weiß nicht, ob es dich interessiert oder dir hilft - und vielleicht weißt du sowieso schon viel genauer darüber Bescheid als ich, immerhin beraten dich ja die ganzen Ärzte und so, aber ich habe dir den Artikel ausgedruckt und beigeheftet, falls du ihn lesen möchtest. Es ist wirklich spannend und ich würde dir wünschen, dass du das auch schaffst. Und nicht nur, weil ich mich dann irgendwie weniger schuldig fühlen würde. Es ändert ja nichts an dem, was ich getan habe, aber für dich wäre es eben schön.

Bist du dir sicher, dass du ausgerechnet mich sehen willst? Gerade jetzt, wo es dir nicht so gut geht... Ich meine, wenn du das möchtest, dann komme ich. Ich habe zwar riesige Angst davor, aber ich werde auch nicht weglaufen. Das gehört wohl dazu, hat mein Therapeut gesagt. Man muss sich damit auseinandersetzen und akzeptieren, bevor man vergeben kann. Auch wenn ich mir nicht vorstellen kann, dass ich mir jemals vergebe. Oder dass du das tust. In welchem Zimmer bist du denn untergebracht? Darf ich überhaupt einfach so kommen oder gibt es strenge Zeiten?

Grüße
J.